



Epoxidharz-Grundiersystem E35GS

- Grundierung, Tiefenimprägnierung -

Das Epoxidharz-Grundiersystem E35GS ist eine lösemittelfreie, ungefüllte, niedrigviskose, zweikomponentige Kombination von Harz und Härter mit ausgeprägten Haftungs- und Benetzungseigenschaften auf mineralischen / porösen Untergründen.

Eigenschaften und Einsatzgebiete:

- Sehr gute Benetzungseigenschaften
- Wassersperrschicht
- Tiefenimprägnierend
- Porenfüllend
- Untergrundverfestigend
- Hohe Haftungseigenschaften auf vielen Untergründen:
- Beton, Mauerwerk, Zementputz, Holz, Metall u. v. m.
- Untergrundvorbereitung im Systemaufbau mit E30RB oder E30VB
- Verpackungsgrößen: 1,4 kg und 4 kg im Eimer

Verarbeitungsdaten:

Mischungsverhältnis <i>Optional</i>	100 Teile Harz / 60 Teile Härter (<i>Gewicht</i>) zzgl. 10% Verdünner (XB) bei Tiefenimprägnierungen
Mischungsviskosität Topfzeit (Verarbeitungszeit) Gelierzeit nach ca.	niedrigviskos ca. 35 min (bei 20 °C) 2 - 3 h (0,2 mm Schichtstärke bei 23 °C)
Überbearbeitbar nach ca.	8 h, max. 24 h (bei 20 °C)
Verarbeitungstemperatur (optimal) Verarbeitungstemperatur (minimal)	18 - 25 °C 10 °C
Verbrauch	0,15 - 0,25 kg/m ²

Rohstoffdaten:

		HARZ	HÄRTER	
Viskosität (bei 25°C)	[mPa s]	700 - 1200	300 - 1000	HP.07.0003
Dichte (bei 20°C)	[g/cm ³]	1.12 - 1.16	1.00 - 1.03	HM.07.0002

Anwendungshinweise:

Vorbehandlung des Untergrunds:

Das Epoxidharz Grundiersystem E35GS kann auf mineralischen, holzgebundenen und metallischen Untergründen aufgetragen werden. Diese müssen staubfrei, rau, fest, gereinigt und trocken (**Restfeuchte max. 6 - 8%**) sein. Mechanisch geglättete oder versiegelte Böden sollten vor der Beschichtung geschliffen oder sandgestrahlt werden. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund sollten durch geeignete Zementmörtel oder mit unserem Epoxidharzspachtel HP-E30S (Ausbruch- und Fehlstellen vorab mit Epoxidharz E35GS grundieren) oberflächenbündig gefüllt bzw. verspachtelt werden. Anschließend sollte die Grundierung E35GS vollflächig aufgetragen werden. Die Grundierung ist eine Epoxidharz-Sperrschicht gegen Feuchtigkeit und gleichzeitig Haftvermittler zwischen mineralischem Untergrund und Folgebeschichtung. Zum optimalen Eindringen in die Poren (Tiefenimprägnierung) sollte in das Grundiersystem E35GS ca. 10 % XB-Verdünner gegeben werden.

Mischen:

Die Komponenten Harz und Härter werden im fertig abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Unter Beachtung der Sicherheitshinweise die Harzkomponente mit einem elektrischen Rührwerk bei max. 300 U/Minute durchrühren, bevor der Härter restlos in die Harzkomponente überführt und gründlich, intensiv unter Einbeziehung der Randzonen, durchgemischt wird. Bei einer Teilmengenentnahme Harz und Härter, gemäß Kenndaten des Produktdatenblattes, in einem geeigneten Mischbehälter gründlich verrühren. Noch vorhandene Schlierenbildung zeigt eine unzureichende Vermengung an. Abweichungen vom Mischungsverhältnis führen zu unvollständiger Aushärtung und dadurch bedingt zu Eigenschaftsverlusten. Höhere Temperaturen (> 20°C) verkürzen die Verarbeitungszeit. Ansätze, welche im Mischgefäß auf über 40°C ansteigen, sollten nicht weiter verwendet werden, da eine Verarbeitung mit Eigenschaftsverlusten verbunden ist.

Auftragen / Applizieren:

Nachdem Komponente B in A überführt wurde und beide Komponenten gründlich und intensiv durchgemischt sind, kann die Epoxidharzgrundierung mit einer Walze auf die zu grundierende Fläche aufgebracht werden. Bei wärmeren Temperaturen empfiehlt es sich, den gesamten Eimer auf die Fläche auszugießen und mit einer Walze zu verstreichen, um eine anwenderfreundliche Verarbeitungszeit zu gewährleisten.

Werkzeugempfehlungen für die Verarbeitung:

Teleskopstab (HP-L1024), Polyamidwalze 25 cm (HP-L1026), Polyamidwalze 15 cm (HP-L1017), Steckbügel (HP-L1030), Einweghandschuhe, Bohrmaschine, Rührquirl mit Aufnahme für die Bohrmaschine.

Allgemein:

Wir empfehlen Vorversuche zur Prüfung auf Tauglichkeit für den jeweiligen Anwendungsfall. System nur im optimalen Verarbeitungstemperaturbereich anwenden. Die relative Luftfeuchtigkeit der Umgebung darf 70% nicht überschreiten. Die frisch beschichtete Fläche vor Feuchtigkeit schützen. Diese ist nach 8 h, max. 24 h (bei 20°C und 70 % rel. Luftfeuchte) überbearbeitbar; nach ca. 3 Tagen mechanisch sowie nach 7 Tagen chemisch belastbar. Bei niedrigeren Temperaturen entsprechend länger. Dieser Zeitraum kann durch erhöhte Temperaturen deutlich verkürzt werden.

Arbeitsmittelreinigung:

Nicht ausgehärtete Produktreste können mit Aceton oder Verdünner XB von Werkzeugen abgelöst werden. Arbeitsgeräte müssen nach dem Auswaschen mit dem Lösungsmittel gründlich ausgelüftet werden, um ein Eintragen des Reinigers in Folgemischungen zu vermeiden. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch, z.B. durch Abschleifen entfernt werden.

Sicherheitshinweise:

Die Sicherheitshinweise sind den jeweiligen Gebinden und den Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Einatmen von Dämpfen und Produktkontakt mit der Haut vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Die bei Lacken üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Verarbeitung nur unter guter Belüftung.

Lagerung:

Kühl und trocken lagern. Haltbarkeit bei optimaler Lagerung im geschlossenen Originalgebinde bis zu 12 Monate. Vielfaches öffnen (und dadurch bedingte Feuchtigkeitsaufnahme) kann die Haltbarkeit verkürzen. Einzelkomponenten vor Gebrauch aufrühren.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß der örtlichen/nationalen/internationalen Vorschrift zuführen. Ausgehärtete Produktreste können in den Baustellenabfall oder Hausmüll.

Weiterführende Informationen:

Weitere anwendungsspezifische Informationen können angefordert oder auf unserer Internetseite unter Produktinfo abgerufen werden. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen unserem derzeitigen Erkenntnisstand. Eine Verbindlichkeit / Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall, können wir jedoch aufgrund der Vielzahl der Anwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Wir raten generell zu Vorversuchen.
Mit erscheinen des Datenblattes werden alle früheren Ausgaben und daraus resultierenden Daten ungültig.